



Der Spitalbote Februar 2020

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für
Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de



Bundesfreiwilligendienst bei uns

Jetzt sind sie schon einige Monate da und wurden noch gar nicht offiziell vorgestellt:

Lena Mann (links) und Maurice Bisiriyu (rechts) leisten ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns ab. Lena im Bereich Nord 1 und Maurice auf Süd 1.

Im Bundesfreiwilligendienst (BFD) engagieren sich Frauen und Männer (als Bufdis oder Bundesfreiwillige bezeichnet) für das Allgemeinwohl. Er wurde von der Bundesregierung als Reaktion auf die Aussetzung der Wehrpflicht 2011 und damit auch des Zivildienstes geschaffen. Er soll die bestehenden

BFD 
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Freiwilligendienste
Freiwilliges
Soziales Jahr und
Freiwilliges

Ökologisches Jahr ergänzen und das bürgerschaftliche Engagement fördern.

Die „Bufdis“ sind im Schichtdienst in der Pflege tätig. In einer der nächsten Ausgaben wird der Spitalbote mal nachfragen, wie es ihnen bei uns gefällt. (23.01.2020; Scupin)

Dienstjubiläen

Als sie zu uns kamen, gab es noch keine Bufdis, sondern höchstens Zivis. Bei der traditionell gegen Jahresende stattfindenden Dienstjubiläumsfeier, die Personalrat und Heimleitung gemeinsam durchführen, gab es wieder

viele Kolleginnen und Kollegen zu ehren: Auf dem Foto untere Reihe von links: Daniela Fogarizzu (zehn Jahre Hauswirtschaft Südhaus), Petra Klamt (Nachtdienst Nord 1) und Monika Liebner (Verwaltung) jeweils 15 Jahre; mittlere Reihe von links: Janina Zinth (Pflege Nord 2) und Emma Ebel (Hauswirtschaft Nord 2) beide zehn Jahre, Daniela Hofmann (Bereichsleitung Moosmanghaus) und Nadine Zimmermann (Nachtdienst Nord 2) je 15 Jahre; Tatjana Schnabel (zehn Jahre Moosmanghaus Pflege); hintere Reihe von links: Edeltraud Schlenk (Wäscherei, 35 Jahre), Helga Herb (Pflege Moosmanghaus, 20 Jahre), Albertine Meggle (15 Jahre Küche) und Marion Fürderer (Nachtdienst Nord 1, zehn Jahre).



Die Herren rechts im Bild (Personalratsvorsitzender Stephan Schweiger und Heimleiter Wolfgang Scupin) gratulierten den Damen und freuten sich gemeinsam mit Gästen und Jubilarinnen über die doch meist schöne gemeinsame Zeit bei der Hospitalstiftung. (23.01.2020; Scupin)

Neues aus der Heimfamilie

Einen runden Geburtstag gab es im Januar bei den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht zu vermelden. Dafür aber bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Tatjana Schmidt von der Hauswirtschaft in Nord 1 feierte ihren 60sten. Gerade einmal halb so alt, aber auch mit rundem Geburtstag im Januar sind Annetta Marie Sulzenbacher (Wäscherei) und Lisa Kustermann (Pflegekraft in Nord 3) zu be-

glückwünschen. Alles Gute im neuen Lebensjahrzehnt! (23.01.2020; Scupin)

Weihnachtszeit voller Veranstaltungen



Viele kleine Füße trappelten Mitte Dezember durch unser Café. Denn der Kindergarten Heilige Familie war dort zu Gast und erfreute uns mit fröhlichen Weihnachtsliedern.

Gesang, schöne Musik und festliche Stimmung gab es dann auch bei der Weihnachtsfeier im Saal. Oberbürgermeister Bosse (Bild unten) sprach ein Grußwort, Stadträtin Ger-



trud Gellings (Bild unten rechts) las eine Weihnachtsgeschichte vor und Heidi Schulz brachte uns das Friedenslicht von Betlehem (Bild oben rechts). Mit ihm wurden die Kerzen an den

Tischen entzündet und später wurde die Flamme auch noch mit unserem ewigen Licht in der Kapelle ver-



eint, so dass dort das Friedenslicht die ganze Zeit für uns weiter brennt.



Dass unsere Küche ein leckeres Weihnachtsmenü zauberte, gehört ja auch schon zur Tradition.

So wie auch der Heiligabend in den Wohnbereichen. Überall standen wunderschöne Christbäume, was von den jungen Musikantinnen um Heimleiter Scupin jeweils sehr gelobt wurde. Schnaps, wie beim Christbaumloben üblich, gab es dafür keinen, aber viel Applaus für die Musik und das Weihnachtsgedicht.

Im Haus unterwegs waren auch Pflegedienstleiterin Karin Thiel und kaufmännischer Leiter, Claus Thoma. Sie ergänzten die Musik mit Geschichten und guten Wünschen.



Mitte Januar endete dann die Weihnachtszeit zumindest musikalisch. Das aber fulminant. Gleich zwei Chöre (Bona vox und der Ü-60-Chor Bild oben) brachten unseren Saal noch einmal so richtig zum Klingen. Unter dem Motto „Konzert zum Mitsingen“ klang Weihnachten wunderschön aus.

Silvester „beim Arzt“

Die Feiern in den Wohnbereichen an Silvester nachmittags sind eine schöne Tradition, ebenso wie der Silvestersketch, den zu diesem Anlass die durchs Haus ziehende Heimleitung darbietet. Dieses Jahr war „Karl Valentin“ beim Arzt „Lisl Karlstadt“ (Bild unten).



Lachen ist ja bekanntlich die beste Medizin und so konnten alle Bewohnerinnen und Bewohner fast nebenwirkungsfrei ins neue Jahr „rutschen“ (24.01.2020; Scupin)

„Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Südhaus im 1. Stock, **Frau Marianne Feuerbaum**, Zi. 1130, **Herr Artur Dopfer**, Zi. 1137, **Frau Karola Weisflog**, Zi.

1161, **Herr Heinrich Feldmeier**, Zi. 1162 und **Herr Artur Lehmann**, Zi. 1168.

Im Nordhaus 2. Stock sind neu eingezogen **Frau Erika Lombardini**, Zi. 3210, **Herr Franz Josef Römer**, Zi. 3271, **Frau Agnes Beck**, Zi. 3273, **Frau Aloisia Huber**, Zi. 3280, und **Frau Irmgard Grabner**, Zi. 3289.

Im 3. Stock Nordhaus wohnen seit kurzem **Frau Hermine Spindel**, Zi. 3381, und **Herr Walter Doll**, Zi. 3386.

In das Moosmanghaus ist **Herr Leonhard Marschall**, Zi. 2611, neu eingezogen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Besondere Veranstaltungen:

Neben den Aktivitäten der einzelnen Wohn- und Pflegebereiche und den laufenden Angeboten auf den gelben Wochenplänen gibt es

diesen Monat folgende besondere Veranstaltungen:

- 5. Februar, 15:30 Uhr: „**Rund um den Elbsee**“ Diavortrag von und mit Herrn Kröner im Saal
- 18. Februar, 14:30 Uhr: „**Gangster-Ball**“ im Saal
- 25. Februar, ab 14 Uhr: **Kehraus in den Bereichen**

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Frau Theresia Böhler

Frau Böhler wohnte 1 3/4 Jahre hier im Heim, sie wurde 99 Jahre alt.

Frau Gisela Schlenz

3 1/4 Jahre wohnte Frau Schlenz hier im Altenheim. Sie verstarb im Alter von 93 Jahren.

Frau Ilse Plabst

Im Alter von 86 Jahren verstarb Frau Plabst. Sie wohnte 4 Jahre und 3 Monate hier im Altenheim.

Frau Erna Schwelle

Frau Schwelle wohnte 1 Jahr und 3 Monate hier im Heim. Sie wurde 88 Jahre alt.

Herr Walter Hosak

Nach einem Aufenthalt von 7 Monaten verstarb Herr Hosak im Alter von 80 Jahren.

Frau Gerda Bäumel

4 Jahre und 2 Monate wohnte Frau Bäumel bei uns im Altenheim. Sie verstarb im Alter von 84 Jahren.

Frau Hildegard Siegl

Frau Siegl wohnte knapp 3 Monate hier im Heim. Sie wurde 89 Jahre alt.

Frau Helene Hoffmann

Nach 3 Jahren und 2 Monaten hier im Heim verstarb Frau Hoffmann im Alter von 97 Jahren.

*Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh',
send' ich als Stern vom Himmel
euch meine Grüße zu.*

– Hans Kreiner –

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum sind die Feiertage vergangen und der Alltag hat uns wieder fest im Griff, so klopft auch schon der Monat Februar fest an unseren Türen an. Ja, die Zeit vergeht bekanntlich schnell. Doch so schnell sie auch vergeht, die Zeit lässt uns trotzdem Platz dafür, euch auch schon im Januar neue Mitarbeiter/innen vorstellen zu dürfen! Wir heißen euch herzlich Willkommen und wünschen einen guten Start! Für diese und die folgenden Ausgaben des Spitalboten möchten wir euch auch die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Personalrats näherbringen.

Euer Personalrat

Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir begrüßen folgende neue Kolleginnen und Kollegen:

Koyu Pinar
Hauswirtschaft
ab 01.01.2020



Lange Monika
Hauswirtschaft
ab 01.01.2020



Allgemeine Aufgaben (Teil 1)

Der Personalrat hat eine Reihe allgemeiner Aufgaben:

Überwachung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und -schutzvorschriften, die in Gesetzen, Tarifverträgen, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsvorschriften geregelt sind.

Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden aus den Reihen der Mitarbeiterschaft und die Pflicht, beim Dienststellenleiter auf Abhilfe zu dringen.

Mitwirkung bei der Eingliederung und Förderung von schwerbehinderten Menschen in enger Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung (§ 182 SGB IX) und ausländischen Beschäftigten, bei der Gleichstellung von Mann und Frau sowie Unterstützung der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Durchführung einer Personalversammlung, in der der Personalrat über seine Tätigkeit informiert und Anträge der Mitarbeiter/innen entgegennimmt; bei Bedarf können zusätzliche Versammlungen (auch in Teilbereichen der Verwaltung) durchgeführt werden; der Turnus solcher Versammlungen ist in den einzelnen Personalvertretungsgesetzen unterschiedlich (z. T. halbjährlich, z. T. jährlich); an diesen Versammlungen können der Dienststellenleiter sowie Vertreter der Gewerkschaften teilnehmen.

In den folgenden Ausgaben des Spitalboten werden wir euch weitere Aufgaben und Pflichten unserer Arbeit präsentieren. Meldet euch gerne persönlich, bei Fragen oder Anregungen. (20.01.2020; Hansen)